Stadt Halle (Saale) 18.03.2013
Geschäftsbereich I

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 19.03.2013
TOP 5.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011
Abschlussberatung
Vorlage: V/2012/11037

Fragen von Herrn Dr. Meerheim für den Finanzausschuss per Mail am 13.3.2013
(Antworten bis Montag , den 18.03.2013)

1. Die BMA erhielt in 2012 (IST) einen Zuschuss in Höhe von 683.900 €.
   In 2013 soll der Zuschuss auf 916.000 € steigen.

   Ist dies notwendig und mit schon besetzten Stellen unterlegt (PK pro Stelle) ?

2. Der Bereich 5 (W,W + A) erhielt in 2012 (IST) einen Zuschuss in Höhe von 5.160.101 €
   In 2013 soll der Zuschuss auf 5.884.800 € steigen?

   Warum? Was würde passieren, wenn der Zuschuss um 400.000 € gekürzt würde?

3. Der Bereich 1 (Fin. und Pers.) hat in 2012 (IST) Erträge in Höhe von 4.283.110 € ausgewiesen.
   In 2013 sind nur noch 2.125.610 € geplant.

   Woraus resultiert dieser gewaltige Unterschied von 2,15 Mio. €?

   Ist eine Anhebung um 1 Mio. € unrealistisch? Wenn ja, warum?

4. Der Bereich 3 (Sicherheit + Gesundheit) hat in 2012 (IST) Erträge in Höhe von 23.537.624 € ausgewiesen.
   In 2013 wird der Ansatz hier auf 21.436.600 € abgesenkt.
   Warum ? Und wodurch entsteht diese Differenz in Höhe von 2,1 Mio. €.

   Kann man den Ansatz hier nicht um wenigstens 1 Mio. € erhöhen?

5. im Bereich 2.61. Stadtplanung sind in 2012 (IST) Transferaufwendungen in Höhe von 5.600.828 € ausgewiesen (Ansatz 2012 = 1.297.000 €).

   Wirkt die erhöhte Aufwendung in 2012 um 4,3 Mio € in den Folgejahren bis 2016 aufwandsmindernd? (IN 2013 = 17, 6 Mio € usw.) oder sind das tatsächlich mehr Fördermittel über den Zeitraum 2012 – 2016 ?
   Wirkt das korrelierend mit den Beträgen in den „Zuwendungen und allg. Umlagen“?
   Wenn ja, wie?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.) Die Antwort wird nachgereicht.

Zu 2.) In der Zuschusserhöhung von 0,7 Mio. € 2012 (IST) zu Plan 2013 sind insbesondere Personalkosten in Höhe von **0,4 Mio. €** enthalten. Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung hat 80 TEUR Zuschuss in 2012 nicht in Anspruch genommen.

Zu 3.) Mehrerträge von 1,2 Mio. EUR in 2012 durch ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen für Gerichtskosten und Wahlbeamte sowie Säumniszuschläge von 0,9 Mio. EUR. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 erfolgt die Prüfung der Werthaltigkeit bezüglich Säumniszuschläge.

Zu 4.) Mehrerträge von 1 Mio. EUR im Bereich der Entgelte Rettungsdienst sowie Bußgelder im Ordnungsbereich von 1 Mio. EUR. Die Entgelte Rettungsdienst basieren auf der Kalkulation gegenüber den Krankenkassen.

Zu 5.) Aufgrund der Abgrenzung von Ausgaben in Fördermittelprogrammen Städtebau, Denkmalschutz, Stadtsanierung usw. werden Erträge und Aufwendungen zur Förderung Dritter seit der Rechnung 2012 im Ergebnishaushalt dargestellt. Somit erfolgt keine Darstellung im Investitionshaushalt, da diese Aufwendungen nicht für die Stadt aktivierungsfähig sind.

gez.
Egbert Geier
Bürgermeister